

V-7 #wirfahrenzusammen - ein starker ÖPNV braucht gute Arbeitsbedingungen und ausreichende Finanzierung

Antragsteller*in: Santiago Rodriguez Salgado (LV Grüne
Jugend Berlin)
Tagesordnungspunkt: TOP 5 Verschiedene Anträge

Antragstext

1 Für uns Bündnisgrüne steht fest: wir brauchen eine massive Stärkung des
2 öffentlichen Nahverkehrs, um allen Menschen bequeme, sichere, bezahlbare und
3 klimafreundliche Mobilität zu ermöglichen. Knapp 20.000 Beschäftigte von BVG und
4 BT (Berlin Transport) sorgen täglich für die Mobilität von uns Berliner*innen.
5 Doch ihr Arbeitsalltag ist oft bestimmt von extremer Arbeitsbelastung,
6 unsicherem Arbeitsumfeld durch marode Infrastruktur und Personalmangel. Das
7 führt wiederum zu Stress und hohen Krankheitsständen, was die Situation weiter
8 verschärft.

9 Um den Takt gerade in den Außenbezirken zu verdichten und neue Strecke bedienen
10 zu können, muss das Personal in den kommenden Jahren massiv angelernt und
11 aufgestockt werden. Bessere Arbeitsbedingungen, eine gute Bezahlung und
12 Investitionen in den ÖPNV machen es möglich, dass Wartezeiten verkürzt und
13 Fahrausfälle sowie überfüllte Busse und Bahnen verhindert werden können.

14 Durch autozentrierte Politik der letzten Jahrzehnte wurden der ÖPNV sowie Fuß-
15 und Radinfrastruktur lange vernachlässigt und kaputt gespart. Mit dem
16 Mobilitätsgesetz haben wir das in der letzten Rot-Rot-Grünen Regierung geändert.
17 Dass die Rückschnittskoalition aus CDU und SPD die Mobilitätswende nun
18 blockiert, kritisieren wir scharf. Statt den Ausbau des Umweltverbunds zu
19 stoppen, muss dieser finanziell klar Priorität haben! Die Mobilitätswende
20 gelingt dabei nur, wenn der Ausbau von klimafreundlicher Mobilität für alle und
21 gute, sichere Arbeitsbedingungen der Beschäftigten Hand in Hand gehen.

22 Aktuell finden bundesweit Verhandlungen der Rahmentarifverträge statt. Diese
23 regeln allgemeine Arbeitsbedingungen wie beispielsweise Urlaubs- und
24 Arbeitszeitregelungen. Unter der Kampagne #wirfahrenzusammen streiten
25 Beschäftigte des ÖPNV, die zuständige Gewerkschaft ver.di und
26 Klimaaktivist*innen von Fridays for Future gemeinsam für gute
27 Arbeitsbedingungen, mehr Personal und höhere Investitionen in den ÖPNV. Als
28 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Berlin schließen wir uns diesen Anliegen an. Wir stehen

29 solidarisch an der Seite der Beschäftigten, die jetzt am 29.2 und am 1.3 in
30 Berlin und Bundesweit zusammen mit Ver.di und Fridays For Future streiken
31 werden.

Unterstützer*innen

Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte), Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei), Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte), Frauke Prasser (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Kurt Hildebrand (KV Berlin-Mitte), Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin), Christoph Störmer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Andrea Nakoinz (KV Berlin-Lichtenberg), Thuy Chinh Duong (KV Berlin-Mitte), Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Gustav Kenn (LV Grüne Jugend Berlin), Erk Ata Gülbasar (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Lisbeth Emely Ritterhoff (KV Berlin-Neukölln), Wolfgang Bräuer (KV Berlin-Lichtenberg), Heiko Glawe (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Julia Dittmann (KV Berlin-Kreisfrei), Andreas König (KV Berlin-Kreisfrei), Anke Dörsam (KV Berlin-Kreisfrei), Andreas-Martin Selnow (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Claudia Thiele (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Maren Tepper (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Maximilian-Lukas Linke (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Lukas Kuhnert (LV Grüne Jugend Berlin)